

Herstellererklärung: Einhaltung der DK-Vorgaben für die Realisierung eines Secoder 3 – Typ C

(Version der Vorlage: 2.0 vom 31.01.2022)

Hersteller¹: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel. / Fax: _____

E-Mail: _____

Registrierungsnummer: _____²

Hiermit wird verbindlich zugesichert, dass bei der Herstellung eines Secoder 3 – Typ C mit der unter 1 angegebenen Typ-Bezeichnung und Software-Version die unter 2 – 8 aufgeführten Vorgaben eingehalten werden. Unter „Herstellung eines Secoder 3 – Typ C“ wird dabei die Produktion und Ausgabe eines neuen Kundenterminals mit bereits installierter Secoder-Software³ verstanden⁴.

¹ Herstellername ebenfalls auch in Kopfzeile eintragen.

² Die Registrierungsnummer muss beim Zulassungsbüro der DK beantragt werden.

³ Mit Secoder-Software wird dabei eine Software für ein Kundenterminal bezeichnet, die durch das Zulassungsbüro der deutschen Kreditwirtschaft als solche registriert wurde.

⁴ Ein nachträgliche Laden jeglicher Software in ein bereits existierendes Kundenterminal ist bei einem Secoder 3 – Typ C nicht möglich.

1 Typ-Bezeichnung und Software-Version des Secoder 3 – Typ C

Typ-Bezeichnung: _____ 5

Software-Version: _____ 6

Lesertyp: _____ 7

2 Umsetzung der Schnittstellenspezifikation

Folgende Versionen/Stände der Spezifikationen und Errata wurden bei der Realisierung des Geräts berücksichtigt:

| Spezifikation | Umgesetzt | Version/Stand der Spezifikation ⁸ | Stand der Errata ⁸ |
|---|-----------|--|-------------------------------|
| Specifications of the Secoder 3G, Platform Requirements | X | | |
| Specifications of the Secoder 3G, Base Functionality | X | | |
| Specifications of the Secoder 3G, Secoder Application chipTAN | X | | |

Wir bestätigen, dass die für die Realisierung eines Secoder 3 – Typ C relevanten Teile der Spezifikationen und Errata vollständig und korrekt implementiert wurden.

Die folgenden Punkte sind uns bekannt:

- Die aktuellen Errata sind verpflichtender Bestandteil der Schnittstellenspezifikation.
- Es liegt in der Verantwortung des Herstellers, dass ihm die aktuellen Versionen für Schnittstellenspezifikation und Errata zur Verfügung stehen.

⁵ Die Angaben zum Typ müssen mit den Feldern "Vendor ID" und "Product ID" übereinstimmen, die der Secoder als Antwort auf das Kommando SECODER INFO liefert.

⁶ Die Angabe zur Version der Software muss mit dem Feldes "implementation version" übereinstimmen, das der Secoder als Antwort auf das Kommando SECODER INFO liefert.

⁷ Angabe des Lesertyps, der u.a. bei Start-Code 09 auf dem Display angezeigt wird.

⁸ Für Spezifikationen bitte Version und Datum der berücksichtigten Dokumente angeben, für Errata deren Stand.

- c. Bei Unklarheiten in der Schnittstellenspezifikation müssen diese mit der Deutschen Kreditwirtschaft geklärt werden.
- d. Bei aufgedeckten Fehlern in der Schnittstellenspezifikation müssen diese der Deutschen Kreditwirtschaft mitgeteilt werden.

3 Verwaltung der Software-Versionen

Bei verschiedenen Versionen der Software eines Secoder 3 werden die folgenden Vorgaben erfüllt:

- a. Verschiedene Versionen der Firmware/Software eines Secoder 3 führen zu unterschiedlichen Belegungen für den Wert von "implementation version", der im Rahmen der Antwortdaten zu dem Secoder-Kommando SECODER INFO zurückgegeben wird.
- b. Verschiedene Versionen der Firmware/Software eines Secoder 3 – Typ D führen zu unterschiedlichen Belegungen für den Wert von "Lesertyp", der u.a. bei einem Start-Code 09 auf dem Display des Lesers angezeigt wird.

4 Schnittstellen für die Dateneingabe bzw. Datenübergabe

Das Kundenterminal Secoder 3 – Typ D, auf das sich diese Herstellereklärung bezieht, unterstützt die folgenden Schnittstellen für die Dateneingabe bzw. Datenübergabe⁹:

- ☐ Bluetooth
- ☐ USB
- ☐ Optische unidirektionale Kopplung
- ☐ Manuelle Dateneingabe

Wir bestätigen:

- a. Falls das Kundenterminal eine bidirektionale Verbindung basierend auf Bluetooth unterstützt, wird bestätigt, dass die Anforderungen des „Bluetooth Qualification Program“ erfüllt wurden und dass das Kundenterminal das Bluetooth-Logo tragen darf. Ein entsprechender Nachweis über das "End Product Listing" des Geräts bei der Bluetooth Special Interest Group liegt uns vor.

⁹ Bitte verfügbare Schnittstellen ankreuzen.

- b. Falls das Kundenterminal eine bidirektionale Verbindung basierend auf Bluetooth unterstützt, wird bestätigt, dass die Realisierung dieser Schnittstelle die folgenden Vorgaben erfüllt.

| Spezifikation | Version/Stand der Spezifikation ⁸ | Stand der Errata ⁸ |
|---|--|-------------------------------|
| Bluetooth Low Energy – GATT Service and Profile | | |

- c. Falls das Kundenterminal eine bidirektionale Verbindung basierend auf USB unterstützt, wird bestätigt, dass diese Schnittstelle – unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der oben genannten Spezifikationen – USB 2.0- (oder höher) und CCID-spezifikationskonform ausgeführt ist.

- d. Falls das Kundenterminal eine optische unidirektionale Kopplung unterstützt, wird bestätigt, dass die Realisierung dieser Schnittstelle die folgenden Vorgaben erfüllt.

| Spezifikation | Version/Stand der Spezifikation ⁸ | Stand der Errata ⁸ |
|--|--|-------------------------------|
| HHD-Erweiterung für unidirektionale Kopplung bzw. HHD-Erweiterung für optische Schnittstellen | | |

- e. Falls das Kundenterminal eine optische unidirektionale Kopplung unterstützt und die Tastatur des Kundenterminals über Tasten zur Eingabe von Ziffern verfügt, wird bestätigt, dass das Kundenterminal auch die manuelle Dateneingabe unterstützt.

5 Schnittstellen für die Kommunikation mit der Chipkarte

Es wird bestätigt, dass das Gerät die elektromechanische Verträglichkeit der kontaktbehafteten Schnittstelle zur Chipkarte erfüllt.

6 Filterregeln

Der Unterzeichner bestätigt, dass alle relevanten Filterregeln aus den in Abschnitt 2 genannten Spezifikationen vollständig und korrekt implementiert wurden.

Bezüglich der Defaultanwendung gilt das Folgende:

| Aktivierung der Defaultanwendung | Ja/Nein |
|--|---------|
| <p>Für das Kundenterminal ist die Defaultanwendung aktiviert:</p> <p>Chipkartenkommandos können daher direkt oder indirekt durch das Zugangsgerät über das Kundenterminal an die Chipkarte gegeben werden. Es gilt aber, dass kein Chipkartenkommando direkt oder indirekt durch das Zugangsgerät über das Kundenterminal an die Chipkarte gegeben werden kann, sofern dies einer der relevanten Filterregeln widerspricht.</p> | |
| <p>Für das Kundenterminal ist die Defaultanwendung blockiert:</p> <p>Kein Chipkartenkommando kann direkt oder indirekt durch das Zugangsgerät über das Kundenterminal an die Chipkarte gegeben werden, und außer den drei Leserkommandos SECODER INFO, SECODER TRANSMIT HHDUC und SECODER FINALIZE TRANSACTION können keine weiteren Leserkommandos¹⁰ verarbeitet werden¹¹.</p> | |

7 Keine Änderung der Firmware/Software

Der Unterzeichner bestätigt, dass über keine der Schnittstellen des Kundenterminals Änderungen an der Firmware bzw. sonstiger Software des Geräts durchgeführt werden können. Dies gilt sowohl für externe Schnittstellen (z.B. USB, Bluetooth) als auch für interne Programmierschnittstellen.

8 Weitere Sicherheitseigenschaften

Der Unterzeichner bestätigt, dass die folgenden weiteren Sicherheitseigenschaften durch das Gerät eingehalten werden:

- a. Ein Tastendruck auf die Tastatur des Secoders hat keinerlei Rückmeldung des Secoders an den PC zur Folge. Daten, die durch den Kunden am Secoder eingegeben werden, werden nicht an den PC übergeben.
- b. Ein transparenter Zugriff auf das Display des Secoders vom PC aus ist nicht möglich. Das Display des Secoders wird nur mit den definierten, leserintern implementierten Funktionen angesprochen.
- c. Speicherbereiche, die Daten beinhalten, die über die Tastatur des Secoders eingegeben wurden, werden aktiv durch Überschreiben mit Default-Werten gelöscht, nachdem die Verarbeitung dieser Daten abgeschlossen wurde.

¹⁰ Von dieser Einschränkung ausgenommen sind Steuerkommandos auf der Ebene CCID, PC/SC und Bluetooth.

¹¹ Von dieser Einschränkung ausgenommen ist das Erkennen eines Leserkommandos und seine direkte Ablehnung mit dem Fehlercode '6D 00' (wrong instruction).

- d. Der Speicherbereich, in dem ein PIN-Wert abgelegt wurde, wird aktiv durch Überschreiben mit Default-Werten gelöscht, nachdem der PIN-Wert durch die Anwendung nicht mehr benötigt wird.
- e. Falls die Defaultanwendung aktiviert ist:

Nach einem Reset des Secoder ist die Defaultanwendung aktiv. Sofern vor dem Reset die Secoderanwendung chipTAN aktiv war, wird diese abgebrochen. Dem Kunden wird der Abbruch einer Transaktion angezeigt und er muss von ihm bestätigt werden.
- f. Falls die Secoderanwendung chipTAN in dem Secoder aktiv ist, werden alle durch das Zugangsgerät übergebenen Kartenkommandos und PIN-Kommandos durch den Secoder blockiert.
- g. Die in den Antwortdaten von SECODER INFO enthaltene Firmware-Version (Implementation Version) ist authentisch, d.h. entspricht dem aktuellen Stand der geladenen Firmware.
- h. Falls bei aktiver Secoderanwendung chipTAN durch den Start-Code gefordert wird der Lesertyp des Secoder angezeigt. Der angezeigte Wert ist authentisch, d.h. entspricht dem Stand der aktuellen Firmware der Secoderanwendung chipTAN.
- i. Neben der Secoderanwendung chipTAN und der Defaultanwendung enthält das Kundenterminal keine weiteren Leseranwendungen.

Die Deutsche Kreditwirtschaft behält sich vor, die Einhaltung dieser Erklärung zu prüfen. Falls durch die DK gefordert müssen die in dieser Erklärung genannten Nachweise vorgelegt werden.

Diese Erklärung tritt zum Unterzeichnungsdatum in Kraft.

Ort

Datum¹²

Unterschrift

Die Bereitstellung dieser vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Herstellereklärung ist Vorbedingung für die Registrierung eines Secoder 3 – Typ C im Rahmen des DK-

¹² Datum der Erklärung auch in Fußzeile eintragen.

Zulassungsverfahrens. Die unterschriebene Herstellererklärung ist an folgende Adressen zu senden:

DK-Zulassungsbüro
c/o Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V.
Postfach 11 02 72
10832 Berlin

Die Angaben unterliegen dem Datenschutz und werden nicht einzeln weitergegeben oder veröffentlicht.

Nach Abgabe der Herstellererklärung und positiver Prüfung durch das Zulassungsbüro stellt das Zulassungsbüro ein Zertifikat über die Registrierung des Secoder 3 – Typ C aus. Nach Ausstellung des Zertifikats darf der Hersteller für das Gerät gemäß Abschnitt 1 für die Vermarktung die Schutzbezeichnung „chipTAN“ (HABM Nr. 006630651) und das „chipTAN“-Logo (HABM Nr. 006865935) verwenden.